

## Viel Glück und viel Segen

Melodie und Text: W. Gneist

Kanon

1. F C 2. F

Viel Glück und viel Se - gen auf all dei - nen

C 3. F C 4. F C

We - gen, Ge - sund - heit und Freu - de sei auch mit da - bei.

### „Viel Glück und viel Segen“ mit mehrstimmiger Instrumentalbegleitung

Anstatt dieses Lied im Kanon zu singen, kann man es auf Instrumenten mehrstimmig begleiten (s. Arbeitsblatt).

Jede Stimme besteht aus nur zwei Takten. Diese zwei Takte werden ununterbrochen wiederholt, so daß durch die Überlagerung eine Art Kanoneffekt entsteht. Die erste Stimme beginnt. Nach zwei Takten setzt die zweite dazu ein, nach weiteren zwei Takten folgt die dritte Stimme und zuletzt die vierte Stimme.

### Vorübung mit körpereigenen und Rhythmus-Instrumenten

Zur Vorbereitung sollten alle folgenden Rhythmus klatschen. Als Hilfe kann dazu gesprochen werden: „Ich wünsch' dir Glück!“ Als Text für die Pausen bietet sich „Luft, Luft“ an. Zum Einhalten der Pause ist es sinnvoll, diese Schläge immer in die Luft zu setzen.

1 2 3 4

$\frac{3}{4}$  |

Ich wünsch' dir Glück (Luft) (Luft)

Mit diesem Rhythmus kann der kanonische Einsatz bereits geübt werden. Dazu teilt man die Kinder in vier Gruppen ein, die jeweils zusammensitzen. Genau wie bei der anschließenden Begleitung auf Instrumenten beginnt die erste Gruppe mit dem Klatschrhythmus, den sie immer wiederholt. Nach einem Durchgang setzt die zweite Gruppe ein usw.



Um das Schlagen mit den Schlägeln zu üben, kann man dann diesen Rhythmus mit den Händen auf die Oberschenkel schlagen. Eine weitere Vorübung für mehrstimmiges Musizieren mit kanonischem Einsatz kann nun darin bestehen, innerhalb der vier Gruppen nur ähnliche Perkussionsinstrumente zu verteilen.

Beispiel:

*Gruppe A:* Instrumente mit Schellen und Glöckchen (Schellenring, Glöckchenband etc.)

*Gruppe B:* Instrumente mit Fell (Handtrommel, Pauken etc.)

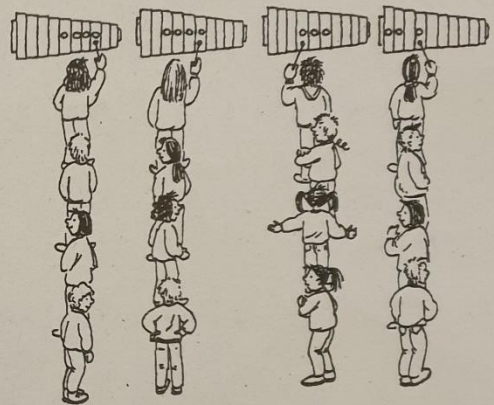
*Gruppe C:* Instrumente aus Holz (Klanghölzer, Holzblocktrommel etc.)

*Gruppe D:* Lang klingende Instrumente aus Metall (Triangel, Cimbel, Becken etc.)

#### Vierstimmige Begleitung

Als weitere Vorstufe zum Musizieren in der endgültigen Fassung können alle Kinder auf dem Arbeitsblatt das Spielen der Töne auf dem Glockenspiel üben.

Dazu wird die Klasse wieder in vier Gruppen eingeteilt und alle Gruppen spielen gleichzeitig jeweils ihren Ton 1, dann Ton 2 usw., so daß eine vierstimmige Begleitung entsteht. Dann folgen wieder zwei Schläge in die Luft. Zuletzt werden vier Glockenspiele oder andere Stabspiele verteilt. Zu jedem Glockenspiel gehört eine Gruppe, bzw. Riege.



Jedes der Glockenspiele kann entsprechend dem Arbeitsblatt durch Klebepunkte oder ähnliches mit den Zahlen 1 bis 4 versehen werden.

Nun können die ersten vier Kinder das Lied vierstimmig spielen. Wenn das klappt, singen die restlichen Kinder unter Anleitung der Lehrerin oder des Lehrers dazu. Dabei muß sie/er vor allem den Auftakt im Gesang und den nachfolgenden Einsatz der Instrumente (ohne Auftakt) dirigieren. Nach einer gewissen Zeit wechseln dann die Instrumentalisten: Die ersten vier gehen nach hinten und die nächste Mannschaft spielt.



# Viel Glück und viel Segen

